

**FAMILIEN  
LEBEN IN  
HANNOVER**



**Klink  
dich  
ein!**



Eine Stadt – viele Familien

## **Familienkonferenzen**

Wie will ich leben in ...

Informationen für Interessierte  
in den Stadtteilen

**LANDESHAUPTSTADT  
HANNOVER**

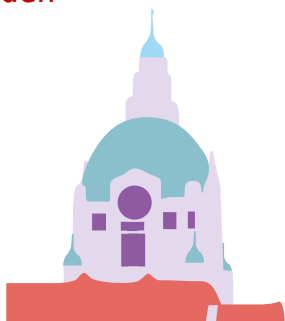
**HAN  
NOV  
ER**

# Familienkonferenzen – für alle, die mitgestalten wollen

Haben Sie Kinder oder Enkelkinder?  
Oder sorgen Sie für Ihre Eltern? Hast  
du Geschwister, Eltern oder Großeltern?  
Familienkonferenzen brauchen  
ExpertInnen aus allen Altersgruppen!

Alleinerziehende, kleine und große  
Familien oder kinderlose Tanten und  
Cousins – Familie ist, wo Verantwortung  
füreinander übernommen wird.

Familien mit kleinen Kindern haben  
andere Sorgen als solche mit großen  
Kindern oder mit pflegebedürftigen  
Angehörigen. Damit unsere  
Familienpolitik allen gerecht wird,  
wollen wir Sie einbinden  
und beteiligen.





Eine  
Stadt  
Viele  
Familien

Klink  
dich  
ein!

## Hannover braucht Sie – als FamilienexpertIn

Wir kennen die Zahl der Neugeborenen und wissen, wie viele Kindergartenplätze vorhanden sind. Sie wissen am besten, was Sie und Ihre Familie im Alltag brauchen.

Unterstützen Sie uns und andere Einrichtungen dabei, Angebote für Familien noch besser zu machen. Öffentliche Gelder wollen wir genau dort einzusetzen, wo sie gebraucht werden. Wir laden Sie ein, unsere Familienexperten zu sein.

## Mitmachen, mitreden, mitgestalten

Wir wüssten gerne, wo bei Familien der Schuh drückt, was gut läuft und was wir noch verbessern können. Was erwarten Sie von uns? Was würden Sie selbst gern anstoßen oder umsetzen? Was können Einrichtungen und Organisationen in Ihrem Stadtteil tun? Wobei können wir die StadtteilbewohnerInnen unterstützen, um das Miteinander familienfreundlicher zu machen?

Das alles sind Fragen, die wir mit Ihnen bei einer Familienkonferenz diskutieren wollen. Die Familienkonferenzen werden in sechs Stadtteilen durchgeführt.



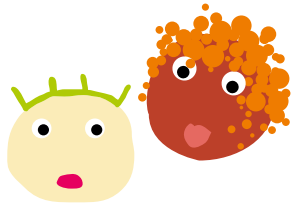


## Themen, die Familien bewegen

Familienpolitik ist mehr, als nur für genügend Plätze im Kindergarten zu sorgen.

Geld, Gesundheit, Wohnen oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gehören genauso dazu.

Zusammen mit Ihnen wollen wir die richtigen Fragen stellen und gemeinsam nach passenden Antworten suchen. Denn Sie sind unsere ExpertInnen.



## Bildung von Anfang an

Gute Bildung ist die Eintrittskarte für den Arbeitsmarkt. Gute Bildung bedeutet auch, die künstlerischen und sportlichen Talente der Kinder zu wecken und zu fördern. Gute Bildung fängt bereits im Kleinkindalter an.

Damit aus kleinen Leuten selbstbewusste junge Erwachsene werden, muss es genügend Kindergärten und Ganztagschulen, Spielparks, Bibliotheken und Theater geben. Freiwilliges Engagement ist ein wichtiger Pfeiler für Förderangebote an Kinder und Jugendliche. Was brauchen wir noch für bessere Bildung? Was funktioniert? Was würden Sie anders machen?

## Zeit gewinnen

Wer arbeitet und Kinder versorgt oder einen Angehörigen pflegen muss, weiß, wie kostbar Zeit ist. Soll der Alltag möglichst stressfrei sein, muss es flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten und Betreuungsangebote geben.

Fahrpläne öffentlicher Verkehrsmittel, die gut auf Öffnungszeiten von Bibliotheken, Schwimmbädern oder Beratungsstellen abgestimmt sind, erleichtern das Leben ungemein. Auch familiäre Netzwerke mit Freunden, anderen Eltern und Großeltern können Entlastung bringen. Wie können wir mehr Zeit für Familien gewinnen? Haben Sie eine Idee?



## Machen Sie mit!

*Familienkonferenzen*



## Geld und Kinder

›Kinder sind Luxus‹, sagen manche. Das stimmt nicht. Aber Kinder aufzuziehen und gleichzeitig genügend Geld zu verdienen, ist gar nicht so einfach.

Besonders wichtig ist es, Arbeit und Familienleben unter einen Hut zu bekommen. Viele Eltern fragen sich, wie sie mit wenig Geld haushalten und ihrer Familie trotzdem ein gutes Leben ermöglichen können. Verschiedene Einrichtungen machen kostenlose Angebote für Familien mit niedrigem Einkommen. Doch es kann sicherlich noch mehr getan werden.



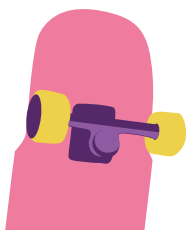
## Hauptsache gesund

Wenn Kinder jeden Tag Pommes frites essen und stundenlang vor dem Computer sitzen, ist das auf Dauer ungesund. Doch wenn draußen der Verkehr vorbeirauscht, wenn es keine attraktiven Sportangebote gibt und Kinder nicht wissen, wie lecker eine ausgewogene Mahlzeit sein kann, fehlen Impulse und Alternativen.

Wer die Gesundheit fördern will, hat viele Möglichkeiten. Zum Beispiel bessere Sportstätten schaffen, Straßen umgestalten oder Informationen zu gesundem Essen anbieten. Was können wir gemeinsam in ihrem Stadtteil verbessern?

## Arbeiten Sie mit!

### *Familienkonferenzen*





## Alt und Jung gemeinsam

Ältere Menschen haben andere Bedürfnisse und Interessen als jüngere. Das kann schon mal für Ärger sorgen. Etwa wenn die einen Party machen wollen und die anderen lieber ihre Ruhe haben möchten. Hier müssen Gegensätze entschärft und Kompromisse ausgehandelt werden.

Aber Alt und Jung können auch voneinander profitieren: in der Kinderbetreuung, durch Mentorenprogramme oder in der Nachbarschaftshilfe. Ein gerechtes Miteinander zu schaffen, ist eine Herausforderung. Helfen Sie mit!

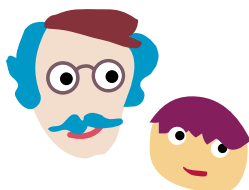
## Lebensräume gestalten

Ein Ort zum Klönen, ein neuer Zebrastreifen, eine zusätzliche Bushaltestelle, eine familienfreundliche Hausordnung oder bunte Bilder an der Wand. Manchmal braucht es wenig, um das Leben angenehmer zu machen.

Dafür, wie man rund um die eigene Wohnung, in der Straße oder im Stadtteil etwas Neues gestaltet, gibt es viele gute Beispiele. Was wir mit Ihnen und Sie zusammen mit anderen alles tun können – darüber sollten wir reden.

## Beteiligen Sie sich!

*Familienkonferenzen*





# Familienkonferenz – was ist das?



Eine Familienkonferenz ist ein bunter Marktplatz, auf dem sich Jung und Alt aus aller Welt begegnen können. Ein Treffen, bei dem Sie und Ihre Anliegen im Mittelpunkt stehen. Ein Ort, an dem man gemeinsam an Themen arbeiten kann wie Bildung, Kinderbetreuung, Wohnen, Verkehr, Gesundheit, Zusammenleben im Stadtteil oder Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Auf Familienkonferenzen können Sie zusammen mit Gleichgesinnten nach Lösungen für Alltagsprobleme suchen. Über was genau geredet wird, bestimmen Sie!

## Wie läuft eine Familienkonferenz ab?

Eine Familienkonferenz hat viele Gesichter. Ein Familienfrühstück, ein Markt der Möglichkeiten mit vielen verschiedenen Ständen oder eine Rallye durch den Stadtteil gehören genauso dazu wie moderierte Diskussionen zur Verkehrs- oder Bildungssituation. Im Mittelpunkt der Konferenz steht eine Zukunftswerkstatt, in der all das gesammelt wird, was Sie bewegt. Was gut und was schlecht läuft im Stadtteil. Was Sie von der Stadt und anderen Einrichtungen erwarten und was Sie gemeinsam mit anderen Eltern in Eigenregie tun können. Alle KonferenzteilnehmerInnen erarbeiten gemeinsam Vorschläge und Ideen, wie etwas verbessert werden kann. Für Fragen und Anregungen stehen AnsprechpartnerInnen der Landeshauptstadt bereit.



## Wo und wann finden die Familienkonferenzen statt?

Sechs Familienkonferenzen sind für 2012 und 2013 geplant: in den Stadtteilen Bemerode, Vahrenwald, Linden-Süd, Südstadt, Nordstadt und Wettbergen. Auf unserer Webseite finden Sie alle aktuellen Daten: [www.familienkonferenzen.de](http://www.familienkonferenzen.de)

Klick dich rein!

## Wer kann teilnehmen?

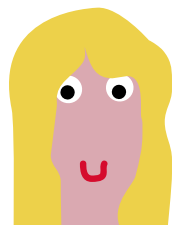
Alle können an einer Konferenz teilnehmen. Am besten Sie bringen gleich Nachbarinnen und Nachbarn und/oder Freundinnen und Freunde mit. Für Kinderbetreuung sorgen wir. Bitte melden Sie sich kurz per E-Mail, Post oder Telefon bei den Veranstaltern in Ihrem Stadtteil, damit wir vorausplanen können. Wer sich spontan entscheidet, ist natürlich ebenfalls herzlich willkommen.

## Was passiert mit den Ergebnissen?

Ihre Anliegen und Ideen werden gesammelt und veröffentlicht. Sie bilden die Grundlage für künftige politische Entscheidungen. So können wir schneller und flexibler auf Ihre Anliegen reagieren. Einige Ideen, die auf einer Familienkonferenz entstanden sind, können möglicherweise sogar kurzfristig umgesetzt werden. Zum Beispiel wenn ein Poller entfernt, Sträucher gepflanzt, eine Babysitter-Börse oder ein Umsonstladen eingerichtet werden sollen.

Familienkonferenzen liefern einen riesigen Ideenpool. Es entstehen Anregungen und Impulse, den Stadtteil zu verändern – allein, mit Partnern vor Ort oder mit Hilfe der Stadt Hannover.

**Gestalten Sie mit!**  
*Familienkonferenzen*



# Ansprechpersonen

Informationen zu den Familienkonferenzen in Ihrem Stadtteil erhalten Sie hier: [www.familienkonferenzen.de](http://www.familienkonferenzen.de)



## Gesamt- koordination im Stadtgebiet

### Landeshauptstadt Hannover

**Fachbereich  
Jugend und Familie  
Familienmanagement**

Frau Kuhlmei, Herr Kaczmarek  
Kurt-Schumacher-Straße 24  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 168-43338 / -43662  
E-Mail: [familienmanagement@hannover-stadt.de](mailto:familienmanagement@hannover-stadt.de)

### Landeshauptstadt Hannover

**Fachbereich Steuerung,  
Personal und Zentrale Dienste  
Stadtbezirksmanagement**

Herr Just  
Telefon: 0511 168-41186  
E-Mail: [wolfgang.just@hannover-stadt.de](mailto:wolfgang.just@hannover-stadt.de)

## Koordination in den Stadtteilen

### Bemerode/Kronsberg

### Landeshauptstadt Hannover

**Fachbereich Bildung und  
Qualifizierung  
Stadtteilzentrum KroKuS**

Frau Kaul  
Thie 6  
30539 Hannover  
Telefon: 0511 168-34263  
E-Mail: [antje.kaul@hannover-stadt.de](mailto:antje.kaul@hannover-stadt.de)

### Vahrenwald

### Landeshauptstadt Hannover

**Fachbereich Bildung und  
Qualifizierung  
Freizeitheim Vahrenwald**

Frau Michaelsen  
Vahrenwalder Straße 92  
30163 Hannover  
Telefon: 0511 168-43861  
E-Mail: [magret.michaelsen@hannover-stadt.de](mailto:magret.michaelsen@hannover-stadt.de)

### Landeshauptstadt Hannover

**Fachbereich Steuerung,  
Personal und Zentrale Dienste  
Stadtbezirksmanagement**

Frau Patté  
Telefon: 0511 168-41151  
E-Mail: [stefanie.patte@hannover-stadt.de](mailto:stefanie.patte@hannover-stadt.de)

## Linden-Süd

- **Landeshauptstadt Hannover  
Jugendbildungskoordination**  
Herr Jacobs  
Ihmepassage 7  
30449 Hannover  
Telefon: 0511 168-45400  
E-Mail: bernd.jacobs@hannover-stadt.de

- **Projektstelle  
Sprachförderung Linden Süd**  
Rafaela Beißner, Erika Freye  
Allerweg 7  
30449 Hannover  
Telefon: 0511 6002878  
E-Mail: rafaela.beissner@hannover-stadt.de,  
erika.freye@hannover-stadt.de

## Nordstadt

- **Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Steuerung,  
Personal und Zentrale Dienste  
Stadtbezirksmanagement**  
Herr Gebert  
Telefon: 0511 168-41157  
E-Mail: andreas.gebert@hannover-stadt.de
- **Spokusa e.V.**  
Frau Harborth  
Edwin-Oppler-Weg 5  
30167 Hannover  
Telefon: 0511 702360  
E-Mail: harborth@spokusa.de

## Südstadt

- **Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Steuerung,  
Personal und Zentrale Dienste  
Stadtbezirksmanagement**  
Herr Berger  
Telefon: 0511 168-46380  
E-Mail: sven.berger@hannover-stadt.de

## Wettbergen

- **Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Steuerung,  
Personal und Zentrale Dienste  
Stadtbezirksmanagement**  
Herr Sievers  
Telefon: 0511 168-48558  
E-Mail: joachim.sievers@hannover-stadt.de
- **Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Bildung und  
Qualifizierung  
Bildungs- und Freizeitzentrum  
»Weiße Rose«**  
Herr Seeberg  
Mühlenberger Markt 1  
30457 Hannover  
Telefon: 0511 168-49614  
E-Mail: friedhelm.seeberg@hannover-stadt.de



Landeshauptstadt

Hannover

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER  
DER OBERBÜRGERMEISTER**

Fachbereich Jugend und Familie  
Familienmanagement

Kurt-Schumacher-Straße 24  
30159 Hannover

Telefon 0511 168-43338 / -43662

familienmanagement@hannover-stadt.de  
www.familienkonferenzen.de

---

**Fotos**

Lea Witte, außer Seite 7 und 8

**Text und Redaktion**

königsworth medienbüro, Markus Götte, Hannover

**Gestaltung**

fuchsunhase, Hannover

**Druck**

Steppat Druck, Laatzen

**Stand**

April 2012



[www.familienkonferenzen.de](http://www.familienkonferenzen.de)

**FAMILIEN  
LEBEN IN  
HANNOVER**